



DARMSTADT

05. März 2015 | Von e |

## Lehrlings-Austausch mit Partnerstädten

Arbeitsmarkt – Workshop in Darmstadt: Für Azubis soll es mehr Möglichkeiten geben

### **Darmstadt und mehrere Partnerstädte wollen den Austausch von Auszubildenden verbessern.**

Auf einem gemeinsamen Workshop bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Darmstadt Rhein Main Neckar zum Thema Fachkräftemangel und Jugendarbeitslosigkeit haben die Stadt Darmstadt sowie Vertreter der Partnerstädte Brescia (Italien), Graz (Österreich), Liepaja (Lettland), Logroño (Spanien), Plock (Polen), Trondheim (Norwegen) und Troyes (Frankreich) einen verstärkten Austausch von Auszubildenden beschlossen. Bereits im Vorfeld des Treffens mit den Partnerstädten gaben die Dieburger Landrat-Gruber-Schule, das berufliche Schulzentrum des Landkreises Darmstadt-Dieburg und die Martin-Behaim-Schule in Darmstadt bekannt, ab sofort Austauschprogramme für Auszubildende im kaufmännischen Bereich anzubieten.

Die Darmstädter Heinrich-Emanuel-Merck-Schule für Elektrotechnik und Informationstechnik ist dort bereits aktiv. Seit gut 14 Jahren organisiert sie ein Austauschprogramm für Auszubildende. Gefördert wird diese Aktion über das EU-Programm „Erasmus plus“.

### **Ziel: ein dynamisches Programm**

Oberbürgermeister Jochen Partsch begrüßte den gemeinsamen Beschluss mit den Partnerstädten, im Hinblick auf Jugendarbeitslosigkeit stärker zusammenzuarbeiten: „Ich bin sicher, dass wir mit diesem Beschluss und der praxisorientierten Steuerung durch die beteiligten Schulen auf einem guten Weg zu einem stabilen und dynamischen Austauschprogramm sind, das mehr Beschäftigung und eine stärkere Wirtschaftskraft bringen wird“, erklärte der Oberbürgermeister.